

Drei-Länder-Tagung

Kunststoffe in der Medizintechnik

Erfahren Sie auf dieser Tagung u.a.:

- welche Erwartungen OEM und Gesetzgeber an den Kunststoffverarbeiter haben
- welche Erwartungen Patienten an Ihre Produkte haben
- wie Sie die Fertigung im Reinraum durch integrierte Automation optimieren
- wie Sie keimarm lagern, fördern, schweißen und verpacken
- welche Sterilisationsverfahren sich für Ihre Zwecke eignen
- wie Sie durch moderne Werkzeugbeschichtung und Temperierung die Qualität Ihrer Produkte erhöhen



+ aktuelle Forschungsergebnisse von führenden Hochschulinstituten!

Hören Sie Vorträge u.a. von:

Roche Diagnostics ■ Oechsler ■ ARBURG ■
KraussMaffei ■ Waldorf ■ BGS Beta-Gamma-
Service ■ Medipack ■ inpac Medizintechnik ■
Balzers ■ GWK ■ Kistler ■ Motan ■ Heinz
Schirmacher ■ Fraunhofer IGB ■ Quadras ■
180° creative consulting ■ Apliki ■ Human
Technology Centre der RWTH Aachen

Termin und Ort:

28. und 29. April 2010,
Friedrichshafen am Bodensee

LUDWIG-DÜRR-SAAL

- 09:00 Begrüßung durch den Tagungsleiter**
Dipl.-Ing. Martin Itrich, *Projektleiter Kunststoff- und Medizintechnik, Gira Giersiepen GmbH & Co. KG, Radvormwald*
- Fachliche Träger:**
VDI Fachbereich Kunststofftechnik
VDI Fachbereich Medizintechnik

PLENARVORTRÄGE I

Vorsitz: **Dipl.-Ing. Martin Itrich**

- 09:15 Erwartungen an Kunststoff-Spritzgießer von Roche Diagnostics**
- Überblick zu Entwicklung, Herstellung, Einsatz und Vermarktung von Kunststoff-Laborverbrauchsmaterialien (Consumables) für die medizinische Diagnostik
 - Anforderungen von Roche als größter globaler Diagnostik-Anbieter an seine Consumables-Lieferanten
 - Trends und Perspektiven
- Marcel Hunn**, *Head of Center of Excellence for Consumables, Roche Diagnostics AG, Rotkreuz, Schweiz*
- 10:00 Erwartungen eines Verarbeiters an seinen Rohstoffhersteller**
- Erwartungen im Hinblick auf die medizinische Fertigung
 - besondere qualitative Anforderungen
 - Vergleich Ist- und Wunschsituation
 - Praxisbeispiele und Ausblick
- Diplom Wirtschaftsingenieur (FH) Doreen Willbuck**, *Projektmanagerin Customer Focus Unit (CFU) OECHSLER Med, Thomas Boch, OECHSLER AG, Ansbach*
- 10:45 Kaffeepause und Besichtigung der Fachausstellung

LUDWIG-DÜRR-SAAL

SEKTION I: FERTIGUNG IM REINRAUM

Vorsitz: **Christian Boos**

- 14:15 Einsatz eines Manufacturing Execution Systems (MES) zur GMP-gerechten Prozessdokumentation in Spritzgießfertigungszellen**
- Integration der gesamten Peripherie in die Maschinensteuerung
 - optimale Fertigungskombination als präventive Qualitätssicherung
 - Prozessüberwachung, Operation control und Chargenverfolgung
 - Instandhaltung: Planung und Dokumentation
- Dipl.-Ing. (FH) Michael Vieth**, *Gruppenleiter TA-Leittechnik, ARBURG GmbH + Co. KG, Loßburg*
- 14:45 Vom Granulat zum Spritzgießartikel – Integrierte Automationsprozesse im Reinraum**
- Reinraum und seine Anforderungen hinsichtlich Automation
 - Materialversorgung und -fluss
 - Werkzeug: Gestaltung und Prozessanforderungen
 - Schnittstelle Mensch-Maschine in Produktionszellen
 - Handling: Bewertung der Roboterarten
- Dipl.-Ing. Manuela Schmidbauer**, *Produktmanagerin, Krauss-Maffei Automation AG, München*
- 15:15 Integrierte Automationskonzepte für den Reinraum anhand konkreter Praxisbeispiele**
- Qualitätssicherung für Projekt, Prozess und Produkt
 - Konzepte
 - Anlagenausführung Reinraum
 - Qualifizierung
- Dipl.-Kfm. Wolfgang Czizegg**, *Geschäftsführender Gesellschafter, Waldorf Technik GmbH & Co. KG, Engen*
- 15:45 Kaffeepause und Besichtigung der Fachausstellung

- 11:30 Strahlensterilisation von Medizinprodukten aus Kunststoff**
- Überblick über konventionelle Sterilisationsverfahren
 - Verfahrenstechnik, Gegenüberstellung der Strahlenarten, Vorteile
 - normative Aspekte
 - Validierung
- Dipl.-Ing. Annett Heilmann**, *Anwendungstechnik/Vertrieb, BGS Beta-Gamma-Service GmbH & Co. KG, Wiehl*
- 12:00 Trocknungs- und Fördertechnik in medizintechnischen Anwendungen**
- Granulat-/Materialhandling unter „hochreinen“ Bedingungen
 - grundsätzliche Anlagenkonzepte
 - Lagerung von Schüttgütern
 - Trocknung von Kunststoffgranulaten
 - Förderung von Rohstoffen
- Dipl.-Ing. (FH) Guido Michael**, *Geschäftsführung, Motan GmbH, Isny*
- 12:30 Verpacken unter keimarmen Bedingungen**
- gesamtheitliche Betrachtungsweise
 - Grundlagen
 - Praxis
 - Anregungen zur Qualitätssicherung
- Helmut Herre**, *Packaging Manager, Medipack AG, Schaffhausen, Schweiz*
- 13:00 Mittagessen und Besichtigung der Fachausstellung

ALFRED-COLSMAN-SAAL

SEKTION II: WERKZEUGKONZEPTE FÜR DIE MEDIZINTECHNIK

Vorsitz: **Dipl.-Ing. (FH) Gerold Keller**

- 14:15 Werkzeugbeschichtung für die Kunststoffverarbeitung in der Medizintechnik**
- wichtige Schicht- und Oberflächeneigenschaften
 - PVD-Beschichtungen als Lösungsansatz bei Verarbeitungsproblemen im Kunststoffbereich
 - Exemplarische Untersuchungen im Bereich der Entformungseigenschaften
 - Anwendungsbeispiele
- Dipl.-Ing. Andreas Reiter**, *Segmentmanager Forming Tools, Oerlikon Balzers, Balzers, Liechtenstein*
- 14:45 Prozesssicheres Wärmemanagement im Werkzeug durch hochdynamische Temperierung**
- Werkzeugtemperatur: Einflussnahme auf die Formteilqualität
 - thermische Prozesskontrolle im Werkzeug
 - dynamische Temperierung: neue Möglichkeiten im Prozess
 - Ausblick: vernetzte Regelung zwischen Schmelzaufbereitung und Werkzeugtemperierung
- Dipl.-Ing. Ingo Brexeler**, *Produktion und Entwicklung, gwK Gesellschaft Wärme Kältetechnik mbH, Kierspe*
- 15:15 Messen, wo das Formteil entsteht – Der Weg zur Integration der 100% Qualitätssicherung in den Produktionsprozess**
- qualitätsrelevante Prozessgrößen im Werkzeug
 - Sensoren zur Erfassung der relevanten Prozessgrößen
 - Herausforderungen und Lösungen für den Werkzeugbau
 - Umsetzung der In-Process-Qualitätssicherung in der Produktion
- Dr.-Ing. Oliver Schnerr**, *Head of Business Unit Plastics, Kistler Instrumente AG, Winterthur, Schweiz*

LUDWIG-DÜRR-SAAL

SEKTION III: FERTIGUNG IM REINRAUM

Vorsitz: **Herbert Busslinger**

- 16:30 Schweißen von Kunststoffen**
- Einteilung der Schweißverfahren
 - Wärmekontaktschweißen
 - Wärmeimpulsschweißen
 - Hochfrequenzschweißen
 - Anwendungsbeispiele
- Stefan Heintzsch, Heinz Schirmacher GmbH, Trittau**
- 17:00 Plasmaverfahren zur Oberflächenbehandlung medizinischer Güter**
- Verfahrensvarianten
 - Niederdruckplasmen
 - Plasmen bei Normaldruck
 - Charakterisierung von in Plasmen bearbeiteten Oberflächen
 - Anwendungsbeispiele
- Dr. Christian Oehr, Abteilungsleiter, Fraunhofer-Institut für Grenzflächen- und Bioverfahrenstechnik IGB, Stuttgart**
- 17:30 Verpackung im Reinraum**
- gesetzliche Vorgaben
 - Hygiene
 - Monitoring
 - Validierung von Verpackungen
- Dipl.-Biol. Dr. rer. nat. Ralph Hermann, Leiter Qualitätssicherung QMB, inpac Medizintechnik GmbH, Birkenfeld**

ALFRED-COLSMAN-SAAL

SEKTION IV: BERICHTE AUS DER WISSENSCHAFT

Vorsitz: **Prof. Dr. Günter Lorenz**

- 16:30 Kunststoffverarbeitung für die therapeutische Medizintechnik**
- Werkstoffeigenschaften
 - Biokompatibilität
 - Spritzgießen
 - Anwendungen
- Dipl.-Ing. Erhard Krampe, Prof. Dr. med. Dr.-Ing. habil. Erich Wintermantel, Lehrstuhl für Medizintechnik, Technische Universität München**
- 16:50 Vom Granulat zum Implantat – textile Strukturen in medizinischen Anwendungen**
- Fadenbildung (Schmelzspinnen)
 - Fadenstrukturierung
 - Textilherstellung (Geflechte, Gewirke, Vliese)
 - aktuelle Forschungsprojekte
- Dipl.-Ing. Philipp Schuster, Prof. Dr.-Ing. Dipl.-Wirt. Ing. Thomas Gries, Institut für Textiltechnik (ITA), RWTH Aachen**
- 17:10 Träger, Tracer und Depots für biohybride Organe**
- Tissue Engineering
 - elektrogenesponnene Polymer-Scaffolds
 - Lyophilisation
 - Drug Delivery
- Dipl.-Ing. Holger Zernetsch, Tanmay Chakradeo, M.Sc., Dipl.-Ing. Andreas Szentivanyi, M.Sc., Institut für Mehrphasenprozesse (IMP), Prof. Dr.-Ing. Birgit Glasmacher, Institut für Mehrphasenprozesse (IMP), Zentrum für Biomedizintechnik, Universität Hannover, Prof. Dr. Henning Menzel, Institut für Technische Chemie (ITC), Technische Universität Braunschweig, Prof. Dr. Peter Behrens, Institut für Anorganische Chemie (ACI), Universität Hannover**
- 17:30 Entwicklung eines biodegradierbaren Implantats zur intravesikalen Therapie von Erkrankungen der Harnblase**
- resorbierbare Polymere
 - kontrollierte Wirkstofffreisetzung
 - CESP-Controlled Expansion of Saturated Polymers
 - Mikrosphären
- Dipl.-Ing. Theresa Schwieger, Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Walter Michaeli, Dipl.-Ing. Ina Michaelis, Institut für Kunststoffverarbeitung, RWTH Aachen, Dr. Joachim Grosse, Katrin Schnizler, PhD, Klinik für Urologie, Universitätsklinikum Aachen**
- 17:50 Entwicklung von kardiovaskulären Implantaten aus Kunststoff**
- Klappenprothesen mit Polymersegeln
 - Polymersprühprozess zur Herstellung von klappentragenden Gefäßprothesen
 - vollimplantierbares Kunstherz ReinHeart
 - In-Vitro-Testung
- Dipl.-Ing. Ingo Nadzeyka, Dipl.-Ing. (FH) Andreas Fritschi, Institut für Angewandte Medizintechnik, RWTH Aachen**

gegen **18:00 Ende des ersten Veranstaltungstages**

19:00 Abendveranstaltung
Drei-Länder-Fahrt auf dem Bodensee mit Conference Dinner
Zustieg Friedrichshafen, MS Graf Zeppelin, Anlegestelle: am Zeppelin-Museum, Seestraße 3 (vom Kultur- und Congress-Zentrum ca. 20 Minuten Fußweg)

19:30 Abfahrt und Rundfahrt

22:30 Ankunft Friedrichshafen



LUDWIG-DÜRR-SAAL

PLENARVORTRÄGE II

Vorsitz: **Dr.-Ing. Erwin Bürkle**

- 09:15 Schritthalten mit den globalen regulatorischen Anforderungen – wie ist das möglich?**
- Aktuelle Entwicklungen der regulatorischen Anforderungen – Beispiele Europa, Asien, Südamerika
 - Gibt es eine „Globale Harmonisierung“?
 - Welche Auswirkungen haben die Anforderungen auch für Dienstleister und Hersteller von Komponenten?
 - Ansätze zur effektiven Implementierung
- Dipl.-Ing. Bodo Mestmacher, Inhaber, QUADRAS, Essen**
- 10:00 Kann systematisches Design von medizinischen Produkten den Heilungserfolg beschleunigen?**
- Nehmen kranke Menschen ihre Umwelt anders wahr als gesunde Menschen?
 - Lassen sich individuelle Wahrnehmungen messen, systematisieren und in ein Design übertragen?
 - Wie kann sich das Design an eine veränderte Wahrnehmung anpassen?
 - Welche Kunststoff-Formen, -Farben oder -Oberflächenstrukturen werden von kranken Menschen bevorzugt wahrgenommen?
- Dieter Loerwald, Geschäftsführung/Design, 180° creation consulting gmbh, Hamburg, Dr. Thomas Seul, Fachbereich Maschinenbau, Universität Schmalkalden**
- 10:45 Kaffeepause mit Imbiss und Besichtigung der Fachausstellung
- 11:45 Erfolgreiche Medizinprodukte aus Sicht der Kunden**
- Analyse der Hardware-Anforderungen aus Sicht der Anwender
 - Vorstellen eines Hardware-Designs für die Anforderungen des Marktes
 - Konsequenzen der Hardware für die Software
 - Versuch einer Prognose für Medizinprodukte
- Steffen Ebers, Geschäftsführer, Apliki ■ Psychologische IT-Beratung GmbH & Co. KG, Berlin, Olaf Gutschmidt, dimedtec GmbH, Berlin**
- 12:30 Die intelligente Wohnung als medizinischer Assistent**
- Therapieverlagerung von der Klinik ins häusliche Umfeld
 - Simulation von Zukunftstechnologien
 - integratives Wohnkonzept, das Komponenten aus Medizintechnik, Informatik, Architektur, Psychologie und Kommunikationswissenschaften berücksichtigt
 - Integration von Akzeptanz und Usability-Aspekten unter konsequenter Berücksichtigung von Nutzermotiven, Kenntnissen und Fähigkeiten
- Dipl.-Ing. Lars Klack, Human Technology Centre, eHealth, RWTH Aachen**
- 13:15 Diskussion**
- 13:30 Ende der Veranstaltung**

Fachausstellung & Sponsoring

Wir bringen Sie ins Gespräch - und ins Geschäft

Ausstellung

Als Aussteller auf dieser VDI-Veranstaltung positionieren Sie Ihre Produkte und Dienstleistungen zielgerichtet und branchenspezifisch. Nutzen Sie die begleitende Fachausstellung im Mittelpunkt des Branchentreffs für Ihre optimale Produktpräsentation und knüpfen Sie wertvolle Kontakte. Im Rahmen von VDI-Tagungen und -Kongressen treffen Sie auf die Entscheider der Branche – zielgenau, kompakt und mit minimalem organisatorischen Aufwand.

Gerne senden wir Ihnen weitere Informationen zu. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Christina Büttner

Projektreferentin Ausstellungen
Telefon: +49 (0) 211 62 14-4 29
buettner@vdi.de

Sponsoring

Als Sponsor positionieren Sie Ihr Unternehmen mit deutlich wahrnehmbarer Präsenz in einem ausgesuchten Teilnehmerkreis.

Nutzen Sie ein Sponsoring zur Positionierung innerhalb einer bestehenden, aber auch zur Steigerung Ihrer Bekanntheit in einer neuen Zielgruppe. Gerne erstellen wir Ihnen ein individuelles Angebot – bitte sprechen Sie uns an.

Monika Berr

Projektreferentin Sponsoring
Telefon: +49 (0) 211 62 14-4 07
berr@vdi.de

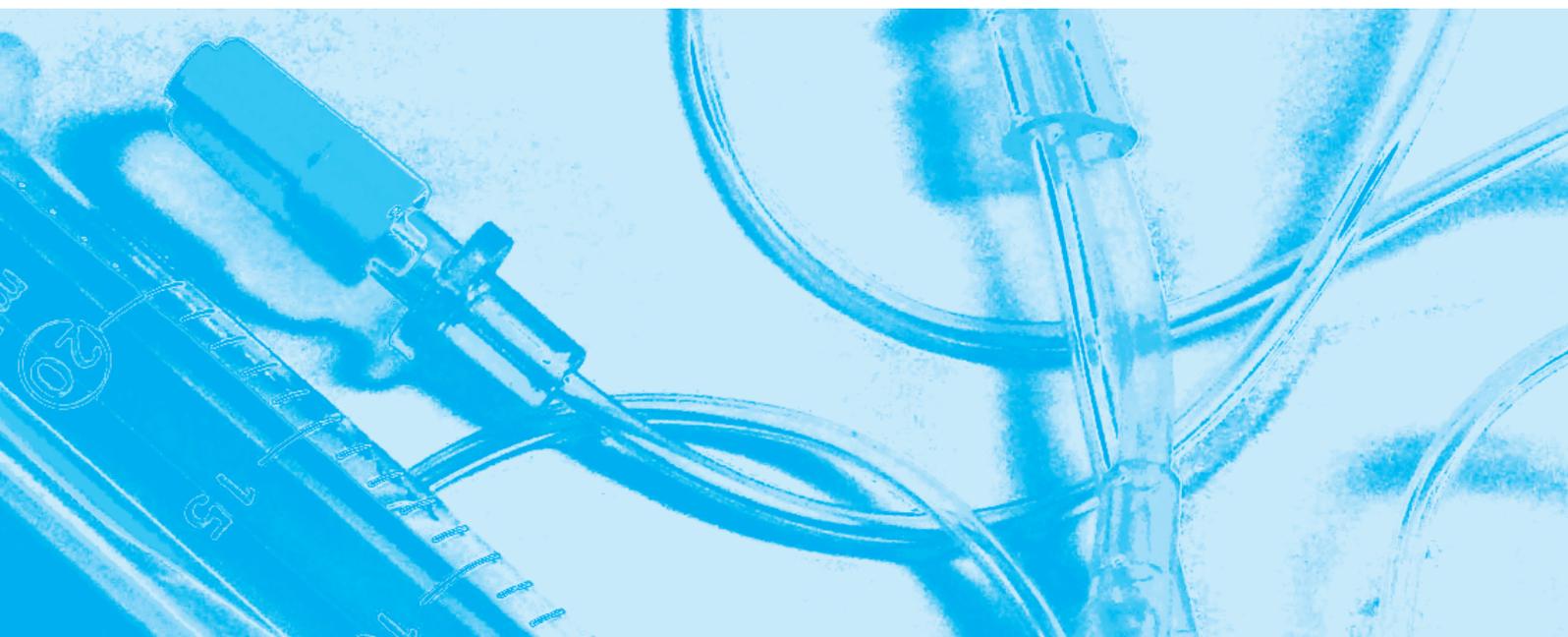
Veranstaltungsort

Kultur- und Congress-Centrum
„Graf-Zeppelin-Haus“
Olgastraße 20
88045 Friedrichshafen
Telefon: +49 (0) 75 41 2 88-0
www.gzh.de



Medienpartner

MedPLAST **GAK** Gummi
FASERN
Kunststoffe
Fachmagazin für die Polymerindustrie



Fachausschuss Kunststoffe in der Medizin

Dipl.-Ing. (FH) Daniel Behrens, *Ticono GmbH, Kelsterbach*

Christian Boos, *Waldorf Technik GmbH & Co. KG, Engen*

Dr.-Ing. Erwin Bürkle, *München*

Herbert Busslinger, *RIWISA AG, Hägglingen, Schweiz*

Dipl.-Ing. Hans-Dieter Fröhlich, *B. Braun Melsungen AG, Melsungen*

Dipl.-Ing. Martin Itrich, *GIRA Giersiepen GmbH & Co. KG, Radevormwald (Vorsitz)*

Dipl. Umwelt-Nat. ETH Alexander Jäger, *Swiss Engineering STV, Zürich, Schweiz*

Dipl.-Ing. (FH) Gerold Keller, *KEBO Formenbau AG, Neuhausen, Schweiz*

Prof. Dr. Günter Lorenz, *Angewandte Chemie, Hochschule Reutlingen*

Dr. Gösta Pretel, *Gerresheimer Wilden AG, Wackersdorf*

Thomas Wiles, *BASF SE, Ludwigshafen*

Dipl.-Inf. Gerhard Würth, *ARBURG GmbH + Co. KG, Loßburg*

Tagungsleiter

Dipl.-Ing. Martin Itrich, *GIRA Giersiepen GmbH & Co. KG, Radevormwald*

Fachliche Träger

VDI Fachbereich Kunststofftechnik
VDI Fachbereich Medizintechnik

Vorwort

Sehr geehrte Teilnehmer, liebe Kollegen,

weit mehr als die Hälfte aller weltweit hergestellten Medizinprodukte besteht mittlerweile aus Kunststoff. Gleichzeitig sind aber in einer von Sicherheit geprägten Branche wie der Medizintechnik die Anforderungen und Erwartungen sehr hoch: Die des Herstellers an seinen Verarbeiter, die des Verarbeiters an seinen Rohstofflieferanten und nicht zuletzt die des Patienten an das Produkt. Die Konsequenzen, aber auch die Perspektiven, die sich daraus für die Entwicklung und Herstellung von Medizinprodukte ergeben, stehen daher im Zentrum der Plenarvorträge der diesjährigen Tagung.

Auf der technischen Seite widmen wir uns schwerpunktmäßig der Sterilisation und der Fertigung im Reinraum. Wir stellen aktuelle Möglichkeiten der integrierten Automation vor, diskutieren moderne Werkzeugkonzepte und zeigen, wie Nachfolgeprozesse wie das Schweißen oder das Verpacken unter Reinraumbedingungen optimiert werden können.

Wir freuen uns besonders, Ihnen wieder eine Auswahl hochkarätiger Forschungsergebnisse aus den Hochschulinstituten vorstellen zu können, die sich in diesem Jahr vor allem um die Anwendungen von Kunststoffformteilen und Textilverbunden mit dem Schwerpunkt Implantate drehen.

Die VDI-Tagung „Kunststoffe in der Medizintechnik“ ist ein etablierter Branchentreff mit mehr als 160 Teilnehmern und bringt seit vielen Jahren die Akteure aus allen Bereichen der Kunststoff- und Medizintechnik aus Deutschland, Österreich und der Schweiz zusammen. Im Namen des VDI-Fachausschusses laden wir Sie ein, sich aktiv an den Diskussionen zu beteiligen, Ihr Netzwerk zu pflegen und neue Kontakte zu knüpfen!

Martin Itrich

Kunststoffe in der Medizintechnik

VDI Wissensforum GmbH, Postfach 10 11 39, 40002 Düsseldorf

www

Der Branchentreff am
Bodensee mit mehr als
160 Teilnehmern

VDI Wissensforum GmbH

Kundenzentrum

Postfach 10 11 39

40002 Düsseldorf

Telefax: +49 (0) 211 62 14-1 54

Telefon: +49 (0) 211 62 14-2 01

E-Mail: wissensforum@vdi.deInternet: www.vdi.de/[kunststoffe-in-der-medizintechnik](http://www.vdi.de/kunststoffe-in-der-medizintechnik)

- Ich nehme an der Drei-Länder-Tagung „Kunststoffe in der Medizintechnik“ am 28. und 29. April 2010 in Friedrichshafen am Bodensee teil. (03TA130010)

Bitte Preiskategorie wählen

	Preisstufe	Preis p./P. zzgl. MwSt.
<input type="checkbox"/> Teilnahmegebühr	1	EUR 940,-
<input type="checkbox"/> persönliche VDI-Mitglieder	2	EUR 840,-
Mitgliedsnummer		

(Für die Preisstufe 2 ist die Angabe der VDI-Mitgliedsnummer erforderlich.)

Nachname	
----------	--

Vorname	Titel
---------	-------

Abteilung

Tätigkeitsbereich

Funktion

Firma/Institut

Straße/Postfach

PLZ, Ort, Land

Telefon

Telefax

E-Mail

Abweichende Rechnungsanschrift

Teilnehmer mit Rechnungsanschrift außerhalb von Deutschland, Österreich und der Schweiz zahlen bitte mit Kreditkarte.

- Visa Mastercard American Express

Karteninhaber

Kartennummer	gültig bis (MM/JJ)
--------------	--------------------

Datum

Anmeldungen müssen schriftlich erfolgen. Anmeldebestätigung und Rechnung werden zugesandt. Gebühr bitte erst nach Rechnungseingang unter Angabe der Rechnungsnummer überweisen. Die Anfahrsbeschreibung finden Sie unter www.vdi.de/kunststoffe-in-der-medizintechnik.

Veranstaltungsort

Kultur- und Congress-Centrum, „Graf-Zeppelin-Haus“, Olgastraße 20, 88045 Friedrichshafen, Telefon: +49 (0) 75 41 2 88-0, www.gzh.de

Information zur Zimmerreservierung

Für die Tagungsteilnehmer stehen Zimmerkontingente in Hotels verschiedener Preiskategorien in Friedrichshafen zur Verfügung. Wir bitten um rechtzeitige Zimmerreservierung. Buchen Sie Ihre Unterkunft online unter www.vdi.de/kunststoffe-in-der-medizintechnik, Rubrik „Hotelinformation“. Schriftliche oder telefonische Reservierungen richten Sie bitte an: Tourist-Information Friedrichshafen, Bahnhofplatz 2, 88045 Friedrichshafen, Telefon: +49 (0) 75 41 30 01-0, www.friedrichshafen.de

Weitere Hotels in der Nähe des Veranstaltungsortes finden Sie auch über unseren kostenlosen Service von HRS, www.vdi-wissensforum.de/hrs



Tagungsbüro: Während der Tagung erreichen Sie telefonisch unser Tagungsbüro unter der Rufnummer +49 (0) 75 41 37 80 31.

Leistungen: Im Leistungsumfang sind die Tagungsunterlagen (VDI-Bericht 4309), Pausengetränke, Mittagessen sowie die Abendveranstaltung enthalten. Die Tagungsunterlagen werden den Teilnehmern am Veranstaltungsort ausgehändigt.

Zusatzangebot: Bei Teilnahme an dieser Veranstaltung bieten wir Ihnen die Möglichkeit, einmalig 6 Monate kostenfrei VDI-Mitglied zu werden.

Geschäftsbedingungen: Mit der Anmeldung werden die Geschäftsbedingungen der VDI Wissensforum GmbH verbindlich anerkannt. Abmeldungen müssen schriftlich erfolgen. Bei Abmeldungen bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von € 50,- zzgl. MwSt. Nach dieser Frist ist die volle Teilnahmegebühr gemäß Rechnung zu zahlen. Maßgebend ist der Posteingangsstempel. In diesem Fall senden wir die Veranstaltungsunterlagen auf Wunsch zu. Es ist möglich, nach Absprache einen Ersatzteilnehmer zu benennen. Einzelne Teile der Veranstaltung können nicht gebucht werden. Muss eine Veranstaltung aus unvorhersehbaren Gründen abgesagt werden, erfolgt sofortige Benachrichtigung. In diesem Fall besteht nur die Verpflichtung zur Rückerstattung der bereits gezahlten Teilnahmegebühr. In Ausnahmefällen behalten wir uns den Wechsel von Referenten und/oder Änderungen im Programmablauf vor. In jedem Fall beschränkt sich die Haftung der VDI Wissensforum GmbH ausschließlich auf die Teilnahmegebühr.

Datenschutz: Die VDI Wissensforum GmbH erhebt und verarbeitet Ihre Adressdaten für eigene Werbezwecke und ermöglicht namhaften Unternehmen und Institutionen, Ihnen im Rahmen der werblichen Ansprache Informationen und Angebote zukommen zu lassen. Bei der technischen Durchführung der Datenverarbeitung bedienen wir uns teilweise externer Dienstleister. Wenn Sie zukünftig keine Informationen und Angebote mehr erhalten möchten, können Sie bei uns der Verwendung Ihrer Daten durch uns oder Dritte für Werbezwecke jederzeit widersprechen.

Nutzen Sie dazu die E-Mail Adresse: wissensforum@vdi.de oder eine andere oben angegebene Kontaktmöglichkeit.

Mietwagen-Buchung: Nutzen Sie das Kooperationsangebot des VDI Wissensforums. www.vdi-wissensforum.de/sixt



Unterschrift

X